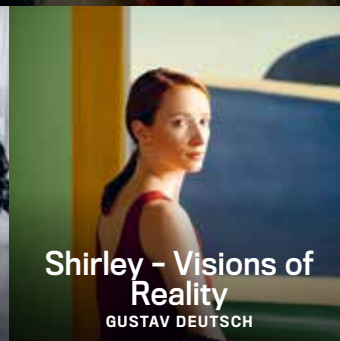
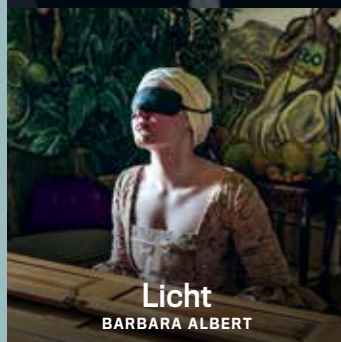
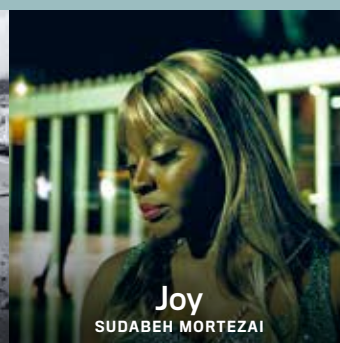


# 15 neue Filme

Kult. Klassiker. Kostbarkeiten. Die DVD-Edition 2020|21



# 15 neue Filme

## Staffel 15, # 326 - 340

Die im europäischen Raum – vielleicht sogar weltweit – in ihrem Umfang einzigartige Edition **„Der Österreichische Film. Edition Der Standard“** wird heuer um 15 weitere Filme physisch (DVDs) und digital erweitert. In der neuen Staffel finden sich acht DVD-Premieren sowie fünf mit dem Österreichischen Filmpreis ausgezeichnete Produktionen.

In ihrer Zusammensetzung ist auch diese Staffel wieder Abbild der gesamten Edition: Vom Drama (ARTHUR & CLAIRE) zur Dokumentation (DIE DOHNAL), von der Komödie (WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?) zum historischen Film (LICHT) und experimentellen Arbeiten (SHIRLEY – VISIONS OF REALITY) wird österreichisches Filmschaffen in beeindruckender Bandbreite versammelt. Die diesjährige Edition wurde von Brigitta Burger-Utzer (Sixpackfilm), Dominik Kamalzadeh (Der Standard), Claus Philipp und Florian Widegger (Filmarchiv Austria) kuratiert.

**Die breite Verfügbarkeit** der Edition spiegelt sich an den bisherigen Verkäufen und Abrufen sehr gut wider: Vom gesamten Filmkanon mit **498 Filmen** auf 340 herausgegebenen DVDs wurden in Summe bislang 1,6 Millionen DVDs verkauft.

**Die digitale Entwicklung** der Medien- und Unterhaltungslandschaft bewegt auch die Filmedition. Mittlerweile 300 Filme der Edition sind auf 15 relevanten VOD-Plattformen, die 90% des Marktes abdecken, abrufbar. Über 500.000 Abrufe unterstreichen, wie wichtig und zukunftsweisend diese Bemühung ist: Von den 2,1 Millionen Käuferinnen und Käufern wurden knapp 25% auf digitalem Weg erreicht.

Bei einem Sortimentsprojekt – das heißt bei Filmen, deren Filmstart teilweise Jahrzehnte zurückliegt – geht das weit über alle üblichen Kennzahlen hinaus und ist nur durch die Bewerbung und Reputation der Edition, die über Jahre erarbeitet wurde, erklärbar.

Filminteressierte können sich darauf verlassen, den österreichischen Film in einem umfangreichen Angebot versammelt zu sehen und dadurch im gesamten deutschen Sprachraum im Handel oder als Stream darauf zugreifen zu können.

**Kulturstaatssekretärin Mag.a Andrea Mayer** sieht „die Bedeutung der Edition und ihre Aufgaben in der Aufklärung, in der Reflexion über unsere Rahmenbedingungen und unser Leben. Mir haben die österreichischen Filme schon seit vielen Jahrzehnten aktuelle Fragestellungen und Zeitgeschichte nahegebracht.“

**Kultur-Stadträtin Mag.a Veronica Kaup-Hasler** hebt die politische Relevanz vor allem dieser Ausgabe der Edition im schulischen Kontext hervor und macht sie am Beispiel des Films MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES fest: „Wenn so ein Film im Geschichtsunterricht gezeigt wird, wird sofort klar, was das Dilemma der österreichischen Politik war. Wenn dieser Film in einer Schulklasse analysiert und besprochen wird, trägt das dazu bei, ein Verständnis zu haben, wie sich Demokratie in Österreich entwickelt hat.“

**Mag. Roland Teichmann**, Direktor des Österreichischen Filminstituts, geht in seiner Zukunftsvision noch einen Schritt weiter: „Es ist eine Pionierleistung für den österreichischen Film, diese Breite und Vielfalt verfügbar zu machen. Ich glaube, dass es schon auch wichtig ist, den Gedanken dieses Kanons des österreichischen Films auch in eine digitale Form zu bringen und noch verfügbarer zu machen. Natürlich wäre es schön, wenn es so was wie einen Austrian Player oder eine Plattform gäbe, auf die man vertrauen und sagen kann: Wenn ich einen österreichischen Film suche – dort finde ich ihn unter Garantie, auch in einer Form, die so aufbereitet ist, dass Informationen mit diesem Film mitgeliefert werden. Ich würde mir wünschen, dass es so was gäbe – unabhängig von Corona.“

„**Die Edition** bietet analog und online die Möglichkeit, dass Filme einfach verfügbar sind. Das ist eine ganz wichtige Aufgabe, die natürlich jetzt in der Corona-Zeit stärker durch den Markt bestimmt wurde.“, sagt **Dr. Barbara Fränzen**, Leiterin der Abteilung Film im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport.

**Die Festivalleiter der Diagonale, Mag. Peter Schernhuber und Mag. Sebastian Höglinger**, ergänzen dazu: „Nicht alle Österreicher/innen leben in der Bundeshauptstadt Wien und haben somit Zugang zu den großen Archiven. Selbst an Orten wie Wels, wo es zwar noch ein Kino gibt, ist es oftmals dienlich, Filme verfügbar zu machen, die dort etwa nicht mehr laufen oder überhaupt nie gezeigt wurden. Auch kann die Edition als Handapparat für den Unterricht und die Filmvermittlung herangezogen werden, um Filme auf diese Weise – egal ob auf DVD oder im besten Falle zeitgleich auch online – etwa im Bildungskontext zu zeigen.“

„**Jedes Jahr hat die Edition einen anderen Charakter**. Wenn ich diese 15 DVDs sehe, ergibt sich ein Bild. Ich sehe einen sehr politischen Aspekt der heurigen Edition, die nicht zufällig mit DIE DOHNAL anfängt und dann schön über WALDHEIMS WALZER weitergeht. Das schafft einen Rückblick, der unsere Zukunftsvorstellungen erweitert“, so **Georg Hoanzl**, Initiator und Herausgeber der Edition. „Die Verfügbarkeit aller Filme ist für mich das Wichtigste. Für mich und mein Team ist es Teil unserer beruflichen Identität, gute Inhalte zugänglich zu machen. Ich habe mir immer gewünscht, möglichst breite künstlerische Auseinandersetzung und Begegnung zu ermöglichen.“

**Link zum gesamten Pressematerial:**

<https://www.dropbox.com/home/Edition%20Der%20österreichische%20Film>

**Trailer & Videos zur aktuellen Staffel**

**Trailer zur 15. Staffel**

**Kuratoren zur 15. Staffel**

**Facebook:**

[www.facebook.com/DerOesterreichischeFilm](https://www.facebook.com/DerOesterreichischeFilm)

**Pressekontakt:**

**Susanne Auzinger**

[susanne@auzinger-pr.com](mailto:susanne@auzinger-pr.com)

**+43 664 2639228**

Erstmals  
auf DVD



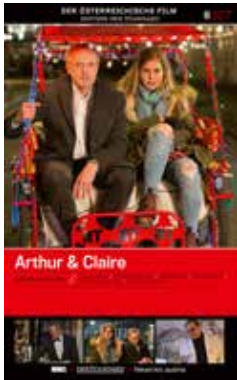
## 326 **DIE DOHNAL - Frauenministerin, Feministin, Visionärin**

Regie: Sabine Derflinger

„Aus taktischen Gründen leise zu treten, hat sich noch immer als Fehler erwiesen.“  
JOHANNA DOHNAL

Die Geschichte und die Geschichten der Frauen wurden über Jahrhunderte unterdrückt, nicht erzählt, vergessen ... Johanna Dohnal war die erste Feministin in einer europäischen Regierung: Sie wurde ausgerechnet in einem konservativen Land wie Österreich in den 1970er-Jahren zur Ministerin ernannt. DIE DOHNAL setzt dieser Ikone der österreichischen Politik ein Denkmal und schafft damit eine Identifikationsfigur für heutige und nachfolgende Generationen. Wir finden uns in ihr wieder, in ihren Kämpfen, ihren Siegen, ihrem Scheitern. Ein Film gegen das Vergessen und für eine gleichberechtigte Zukunft.

Großer Diagonale-Preis 2020



## 327 **ARTHUR & CLAIRE**

Regie: Miguel Alexandre

„So etwas kann selbst Misanthropen erweichen.“ DER STANDARD

Arthur (Josef Hader) und Claire (Hannah Hoekstra) haben beide für sich genommen mit dem Leben abgeschlossen, doch der Zufall führt sie ausgerechnet in der Nacht zusammen, in der sie sich unabhängig voneinander umbringen wollen: Der zynische, unheilbar krebserkrankte Arthur will sich in einem Hotel in Amsterdam seine Henkersmahlzeit gönnen und vereitelt dabei versehentlich den Selbstmordversuch der jungen Claire. Auf diese ungewöhnliche Weise vom Schicksal zusammengeführt, beschließen die beiden, gemeinsam durch die Amsterdammer Nacht zu ziehen. Beschwingt durch ihre Besuche in Coffee Shops und Whiskey-Bars vertiefen sich Arthur und Claire in eine Unterhaltung, in deren Verlauf sich so etwas wie eine vorsichtige Freundschaft entwickelt. Und so nimmt die Nacht für die Lebensmüden einen gänzlich unerwarteten Ausgang...



## 328 **JOY**

Regie: Sudابه Mortezaei

„Geschickt dreht dieser Film die Verhältnisse um. Hier wirken die Österreicher plötzlich sehr exotisch.“ DOMINIK KAMALZADEH, DER STANDARD

JOY erzählt die Geschichte einer jungen Frau aus Nigeria, die im Teufelskreis von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung gefangen ist. Sie arbeitet in Wien als Prostituierte, um sich von ihrer Zuhälterin, der Madame, freizukaufen, ihre Familie in Nigeria zu unterstützen und ihrer kleinen Tochter eine Zukunft zu sichern. Die Freiheit scheint für Joy in greifbarer Nähe, als ihr die Madame die Kontrolle über Precious übergibt, ein junges Mädchen aus Nigeria, das noch nicht bereit ist, sich in ihr Schicksal zu fügen.

Österreichischer Filmpreis 2020 | Bester Spielfilm



Erstmals  
auf DVD

## 329 **HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT**

Regie: Thomas Heise

„Ein großer Film, der bleibt“ BIRGIT KOHLER, BERLINALE

Was bleibt? Biografien hinterlassen Spuren. Die Zeitläufe auch. Wie sich das eine zum anderen verhält untersucht Thomas Heise in der deutsch-österreichischen Koproduktion HEIMAT IST EIN RAUM AUS ZEIT. Der Film folgt den biografischen Spuren einer zerrissenen Familie über das ausgehende 19. und das folgende 20. Jahrhundert hinweg. Es geht um Menschen, die einst zufällig zueinanderfanden, dann einander verloren. Deren verbliebene Kinder und Enkel jetzt verschwinden. Es geht um Sprechen und Schweigen. Erste Liebe und verschwundenes Glück. Väter, Mütter, Söhne, Brüder, Affären, Verletzung und Glück in wechselnden Landschaften, die verschiedene, einander durchwuchernde Spuren von Zeiten in sich tragen.



## 330 **WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT?**

Regie: Eva Spreitzhofer

„So einen Film erwartet man nicht aus Österreich. Er fühlt sich an wie eine französische Komödie - genau das wollte ich.“ EVA SPREITZHOFFER

Die atheistische, feministische Ärztin Wanda (Caroline Peters) fällt aus allen Wolken, als ihre pubertierende Tochter Nina (Chantal Zitzenbacher) ihr eröffnet, sie sei zum Islam übergetreten. Die Weltoffenheit der liberalen Patchwork-Familie steht nun auf dem Prüfstand. Weltanschauungen prallen aufeinander, Sichtweisen verändern sich. Eine Komödie über die Suche nach Erklärungen, nach Zugehörigkeit, nach Identität, nach Zusammenhalt und paradiesischen Zuständen.



## 331 LICHT

Regie: Barbara Albert

„Sinnliches, gefühlsvolles historisches Drama!“ VARIETY

Wien 1777. Die früh erblindete 18-jährige Maria Theresia „Resi“ Paradis ist als Klavier-Wunderkind in der Wiener Gesellschaft bekannt. Nach zahllosen medizinischen Fehlbehandlungen wird sie von ihren ehrgeizigen Eltern dem wegen seiner neuartigen Methoden umstrittenen Arzt Franz Anton Mesmer anvertraut. Langsam beginnt Resi in dem offenen Haus der Mesmers, zwischen Rokoko und Aufklärung, im Kreise wundersamer Patienten und dem Stubenmädchen Agnes, das erste Mal in ihrem Leben Freiheit zu spüren. Als Resi infolge der Behandlung erste Bilder wahrzunehmen beginnt, bemerkt sie mit Schrecken, dass ihre musikalische Virtuosität verloren geht ..



## 332 BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS

Regie: Sebastian Brameshuber

„Sebastian Brameshuber ist etwas wundervoll Einfaches gelungen. Man muss nichts weiter tun, als dem Geschehen auf der Leinwand zuzuschauen, zu sehen und zu hören, um einem anderen Menschen näher zu kommen – wo alles sichtbar wird und doch geheimnisvoll bleibt.“ DAVID PERRIN, MUBI

Ein aufgelassenes Industriegelände unweit einer jahrhundertealten Erzmine in den steirischen Alpen: Hier führt ein selbstgelernter Mechaniker einen Handel mit gebrauchten Autos und Ersatzteilen zwischen Österreich und seiner alten Heimat Nigeria. Während er für sich allein und mit wundersamer Gelassenheit sein Tagwerk verrichtet, beginnen sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu überlagern. Ein mysteriöses Versprechen ewiger Ressourcen trifft auf Erinnerungen an eine verloren geglaubte Freundschaft.



## 333 DIE TOTALE FAMILIE

Regie: Ernst Schmidt Jr.

„Nur recht und billig – so ist dieser Anschlag auf die guten austriakischen Sitten.“ FILMARCHIV AUSTRIA

1981 drehte der österreichische Autor und Kritiker Ernst Schmidt Jr. (WIENFILM) seinen ersten Kinospielefilm nach einem grotesk-parodistischen Roman von Heimito von Doderer (1896–1966). Das Resultat „ist alles andere denn langweilig, sondern originell und temporeich inszeniert und erfrischend antiperfektionistisch. Er erzählt die Geschichte des Baron Childerich III., der durch ein wohlüberlegtes System von Heiraten und Adoptionen sein eigener Vater, Großvater, Schwiegervater und Schwiegersohn wird, frei nach dem Motto „La famille c'est moi.“ PAUL GUMHALTER



## 334 INLAND

Regie: Ulli Gladik

„Ein tiefer Blick in die Seele der Enttäuschten.“ KLEINE ZEITUNG

INLAND begleitet drei FPÖ-Fans vor und nach der Nationalratswahl 2017 in Österreich: eine Kellnerin, einen Arbeitslosen und einen kleinen Beamten. In roten Arbeiterfamilien sozialisiert, setzen sie jetzt ihre Hoffnungen auf die FPÖ. Alle drei haben großes Unbehagen gegenüber „den Ausländern“. Gleichzeitig sehnen sie sich nach einem besseren Leben für die „kleinen Leute“. Die Dokumentarfilmerin Ulli Gladik gibt intime Einblicke in ihre Probleme, Ängste und Gesinnungen und zeichnet so ein Bild einer sich im Umbruch befindenden Gesellschaft.

Österreichischer Filmpreis 2020 | Bester Dokumentarfilm



## 335 MIT LEIB UND SEELE

Regie: Käthe Kratz

„Als maßgebliche Pionierin legte Käthe Kratz einen maßgeblichen Grundstein für das zeitgenössische weibliche Filmschaffen in Österreich.“ FLORIAN WIDEGGER

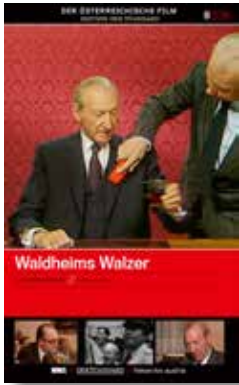
Als Taxlerin muss sich Elfi (Brigitte Swoboda) in einer Männerdomäne durchschlagen. Dass sie dabei nicht auf den Mund gefallen ist, bekommen vor allem die unangenehmen, knausrigen Fahrgäste zu spüren, denen sie schon mal die Koffer auf die Straße wirft. Aber Elfi steht vor einer anderen Herausforderung: Sie erwartet ein Kind von dem Kellner Poidl (Lukas Resetarits), der sich nach anfänglichem Schock bereits als stolzes „Familienoberhaupt“ sieht. Anfangs überlegt sie eine Abtreibung, doch schließlich entscheidet sie sich für das Kind – und damit fangen die Probleme erst an ... MIT LEIB UND SEELE ist eine Reaktion auf das Inkrafttreten der Fristenregelung Mitte der 1970er-Jahre und stellt die Selbstbestimmtheit der Frau in Gestalt einer überaus sympathischen Protagonistin – in allen Lebensbereichen – in den Mittelpunkt. (FILMARCHIV AUSTRIA)

Erstmals  
auf DVD

Erstmals  
auf DVD

Erstmals  
auf DVD

Erstmals  
auf DVD



## 336 WALDHEIMS WALZER

Regie: Ruth Beckermann

„Als ich das Material, das ich vor 30 Jahren bei Demonstrationen gegen Waldheim gedreht hatte, wieder sah, war ich schockiert. Hatte ich vergessen, wie leicht Emotionen gegen andere geschürt und von populistischen Politikern benutzt werden können?“ RUTH BECKERMANN

WALDHEIMS WALZER ist ein Film über Lüge und Wahrheit. Über „alternative Fakten“. Über individuelles und kollektives Bewusstsein. Eine Analyse der Entlarvung des ehemaligen UN-Generalsekretärs Kurt Waldheim durch den Jüdischen Weltkongress. Und ein Lehrstück über den erfolgreichen Einsatz von anti-semitischen Parolen und populistischer Propaganda während eines Wahlkampfes. (DER FALTER)

Österreichischer Filmpreis 2019 | Bester Dokumentarfilm



## 337 SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

Regie: Gustav Deutsch

„Ich möchte das, was Edward Hoppers Malerei ausmacht, auf die Leinwand tragen.“ GUSTAV DEUTSCH

Shirley ist eine Frau im Amerika der 1930er-, 40er-, 50er- und frühen 60er-Jahre. Eine Frau, die in ihrem beruflichen und gesellschaftspolitischen Engagement den Lauf der Geschichte mitbestimmen möchte. Eine Frau, für die die Wirklichkeit der Depressionsjahre, des Weltkriegs, der McCarthy-Ära, der Rassenkonflikte und Bürgerrechtsbewegungen nie eine Gegebenheit ist, sondern gemacht und veränderbar. In 13 durch den Film zum Leben erweckten Gemälden von Edward Hopper wird die Geschichte einer Frau erzählt, die uns durch ihre Gedanken, Gefühle und Reflexionen eine Epoche der amerikanischen Geschichte betrachten lässt.



## 338 SEHNSUCHT 202

Regie: Max Neufeld

„Haltlose Heiterkeit. Swingende Katastrophenbannung. Unendliche Meisterschaft“ MICHAEL OMASTA, FALTER

Magda ist arbeitslos und braucht bald ein Auskommen; Kitty ist Millionärin auf der Suche nach einer prächtigen Anlagemöglichkeit. Beim Inseratenbüro kreuzen sich ihre Wege, quasi: Sie geraten an denselben genregeläufig überforderten Annoncenannehmer, der ihre beiden Inserate verdichtet. Als die bankrott-nahen Parfümeristen Bobby und Harry „Dame mit Millionenvermögen, junges intelligentes Mädchen, sucht Stellung gleich welcher Art“ lesen, wittern sie ihre Chance: Wenn sie dieses Fabelwesen nur recht geschickt umgarnt und gehehlicht bekommen — also einer von ihnen — da!, schon gehen die Probleme los ..., dann können sie ihr Geschäft doch noch retten ... Endlich ist Max Neufelds Meisterwerk restauriert wieder-zuentdecken. (FILMARCHIV AUSTRIA)

## 339 MURER - ANATOMIE EINES PROZESSES

Regie: Christian Frosch

„Der Film hat mich wie kaum ein anderer der letzten Jahre berührt. Er ist buchstäblich atemberaubend: Ein Thriller, der seine beklemmende Wirkung daraus bezieht, ein Heimatfilm zu sein ...“ ROBERT MENASSE

Graz 1963. Vor Gericht steht der ehemalige SS-Führer Franz Murer, Leiter des Ghettos von Vilnius von 1941 bis 1943. Holocaust-Überlebende reisen an, um gegen Murer auszusagen. Die Beweislage ist erdrückend. Dennoch wird Franz Murer unter Beifall der Bevölkerung freigesprochen. Einer der größten Justizskandale Österreichs. MURER-ANATOMIE EINES PROZESSES erzählt von der Machtlosigkeit der Wahrheit — und wie leicht Politik jenseits moralischer Werte agieren kann, wenn alle mitspielen.

Österreichischer Filmpreis 2019 | Bester Spielfilm



## 340 ERDE

Regie: Nikolaus Geyrhalter

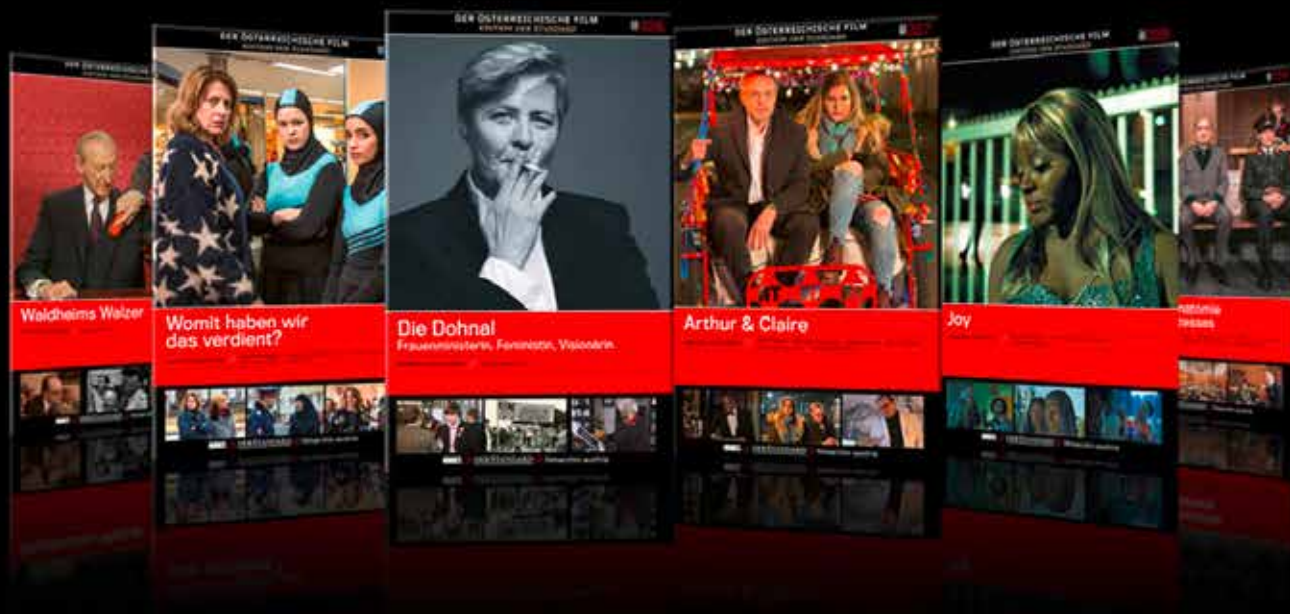
„Einmal mehr beweist Nikolaus Geyrhalter, dass er im internationalen Kino einzigartig ist.“ THE GUARDIAN

Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt — mit Schaufeln, Baggern oder Dynamit. Nikolaus Geyrhalter (UNSER TÄGLICH BROT, ÜBER DIE JAHRE) beobachtet mit seinem international mehrfach prämierten Dokumentarfilm in Minen, Steinbrüchen, Großbaustellen Menschen bei ihrem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen.

Österreichischer Filmpreis 2020 | Bester Dokumentarfilm

Erstmals  
auf DVD

Erstmals  
auf DVD



Für Rückfragen, Bild- und Textmaterial wenden Sie sich gerne an

Susanne Auzinger

[susanne@auzinger-pr.com](mailto:susanne@auzinger-pr.com) • T +43 664 263 92 28

[www.hoanzl.at](http://www.hoanzl.at)